



SONNTAG 19.07.2009

ÜBERLÄUFER VON DEN TAIRA KOMMT

Am Sonntag, dem 19. Juli, wurden die Teilnehmer um 8 Uhr liebevoll von den Mitarbeitern geweckt. Nach dem Frühstück und der Stillen Zeit ging es ins große Zelt, dort wurde die Geschichte von Taira und Minamoto erzählt. Doch auf einmal wurde die Geschichtsstunde von jemandem gestört. Es kam ein junger Mann ins Zelt gehumpelt, dieser hatte ein orangenes Tuch um, welches anzeigte, dass er zu dem Clan Taira gehört. Er erzählte, dass er zu den Taira gehöre, welche den Lagerplatz der Minamoto verwüstet hatten, am Tag vorher. Weiterhin sagte er, dass



er schon von Anfang an dagegen gewesen sei. Deswegen wurde er von seinen Leuten verprügelt, dies konnte man an einem Blut durchtränkten Kopfverband erkennen. Wir, die Minamoto glaubten ihm zuerst nicht, aber der Überläufer sagte, dass er, wenn er aufgenommen werden würde, sich dankbar zeigen wird. Danach trat ein Lagerleiter auf, er veranlasste, dass der Überläufer erstmal als Gefangener bewacht wird und er wies ihm somit Loyalität. Nach dem Mittagessen wurde den Minamoto mitgeteilt, dass am kommenden Tag eine Gerichtsverhandlung abgehalten wird, in der über das weitere

Vorgehen mit dem Tairaüberläufer abgestimmt wird. Jedoch sollten alle gut darauf achten, dass man ihm nicht zuviel von den Strategien verrät. Bei der kommenden Bauzeit hatten alle Gruppen die Möglichkeit weiter an der Feuerüberdachung zu arbeiten. Der Überläufer half bei allen Gruppen mit.

Am Nachmittag gab es ein Spiel, für den es am Abend einen Sportpokal gab. Es ging darum, dass vier Personen aus einer Gruppe möglichst schnell über ein Seil balancieren sollten.



Nach dem Abendessen ging es weiter im großen Zelt, die Gruppen Otori und Mori machten am meisten Stimmung. Moritz und Timm brachten am dem Abend, das Zelt wieder zum rocken, alle hatten viel Spaß.

Der Putzpokal ging an dem Abend an Mori, der Baupokal und der Sportpokal ging an Takeda.

Nachtwache hatte an dem Tag Takeda, diese hielten auch ihren Treueschwur, das Lager gut zu bewachen ein, es blieb alles ruhig, bis zum nächsten morgen.

